RUF INS MURFELD

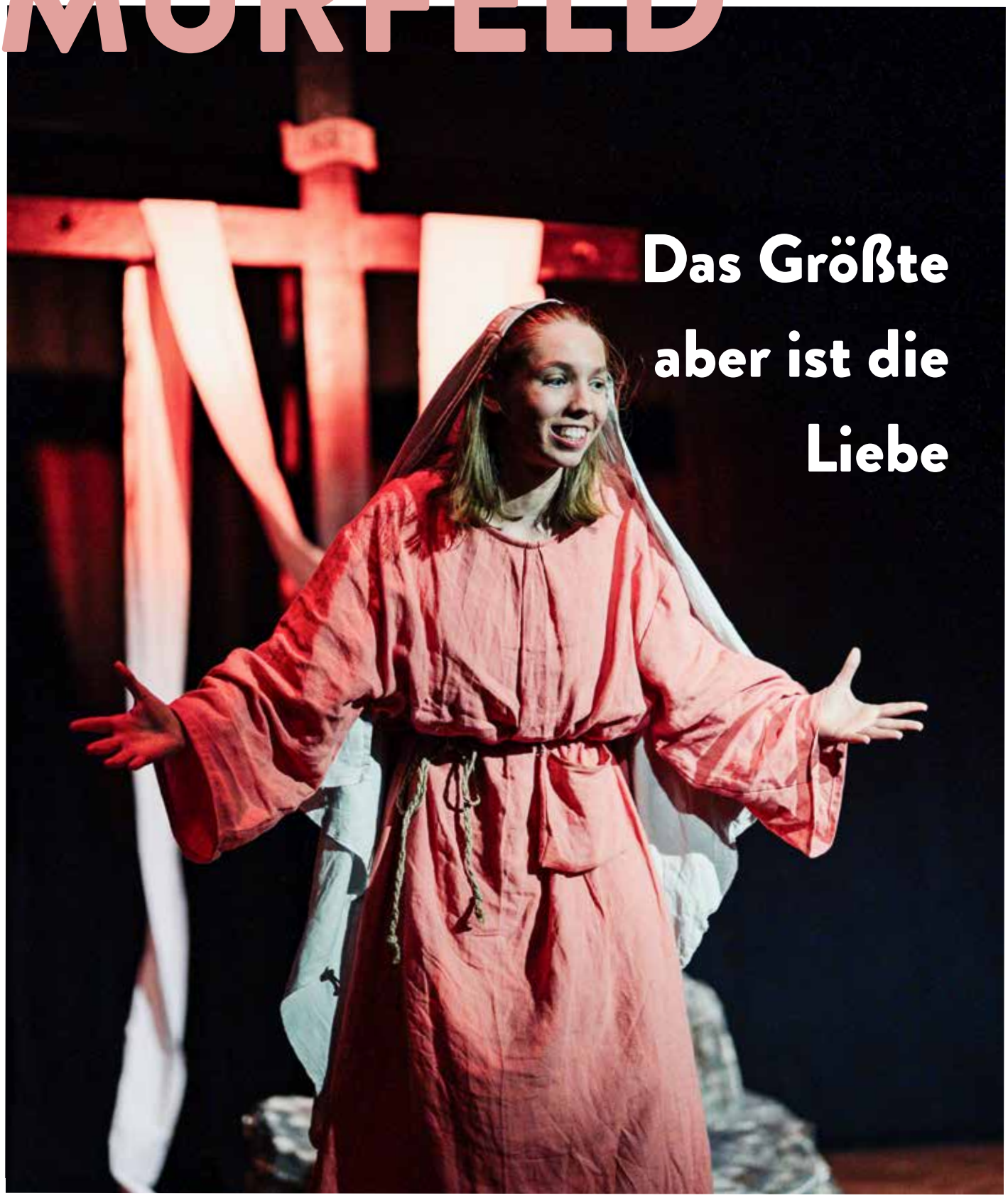


Foto: ssgf

Mitteilungen der römisch-katholischen Pfarre Feldkirchen bei Graz
60. Jg./Nr. 344, März - Mai 2026

So sehr hat Gott die Welt geliebt!

Zeit für Passionsspiele und pfarrliches Engagement

2026 gibt es bei uns in Feldkirchen und in St. Margarethen im Burgenland wieder die traditionellen Passionsspiele - da wie dort trotz aller Tradition mit neuen Akzenten. In Feldkirchen stehen sie erstmals unter einer eigenen Überschrift: *Das Größte aber ist die Liebe!* Im Burgenland werden sie zum 100-Jahr-Jubiläum unter dem Titel *Mirjam - stark wie der Tod ist die Liebe* im Steinbruch aufgeführt. Ich habe mir dafür längst schon meine Eintrittskarte gesichert…

Von Anfang bis zum Schluss geben unsere **Feldkirchner Passionsspiele** Zeugnis von der letztlich unfassbaren Liebe Gottes und von den verschiedenen Facetten menschlicher Liebe. Sie tun es unter der bewährten Regie von Bernd Böhmer und nach dem von Hans Perstling neu bearbeiteten Text.

Gespannt bin ich ganz besonders auf die mehrfachen Aktualisierungen, die ja inzwischen zu einem Markenzeichen unserer Passionsspiele geworden sind. Bevor die Aufführung auch 2026 wieder mit unserer traditionellen Auferstehungs-Hymne *Und ER wird auferstehen…* ausklingt, wird Maria von Magdala zur „Apostola Apostolorum", also zur ersten Zeugin der Auferstehung und der Liebe:

Jesus lebt! Gottes Liebe hat ihn auferweckt…Tragt seine Liebe in die Welt hinaus!

Genau darum geht's! Dass wir heute Jesu „Apostel" sind, d. h. Zeug:innen der Liebe Gottes, und dass wir diese Liebe hinaustragen in die Welt.

Dieses Pfarrblatt erscheint zum höchsten aller christlichen Feste - zum Osterfest. Über ein Viertel des Kirchenjahres kreist um Ostern: Wir haben mit den Vorbereitungen am Aschermittwoch (18. Februar) begonnen - und lassen das hohe Osterfest 2026 dann 50 Tage nachklingen bis zum Pfingstsonntag, am 24. Mai! Ostern, das Fest aller Feste, gehört ganz einfach gefeiert.

Aufmerksamen Leser:innen vom *Ruf ins Murfeld* ist gewiss aufgefallen, dass seit dem letzten Pfarrblatt ein zweites Logo die Seite eins ziert. Zum bereits traditionellen Logo unserer Diözese hat sich das neue **Logo für unseren Seelsorgeraum Graz-Südwest** dazugesellt. Mateja Pejic hat es gestaltet – kraftvoll und bunt, mit viel Schwung, mit festen Wurzeln, neuen Blättern und Blüten…

Auch in unserer Pfarre gibt es neben viel Bewährtem neue Initiativen, neue Personen, die sich mit Herz und Hirn engagieren: In der MS Feldkirchen ist **Johanna Krausneker** seit 7. Jänner statt Isabella Kerschbaumer als Religionslehrerin tätig. **Erika Neumeister** ist im Februar Elfriede Schwingenschuh als Obfrau unserer vielseitig engagierten Vinzenz-Gemeinschaft nachgefolgt. **Walter Färber** kümmert sich nun zusammen mit Hans Perstling um die Homepage der Pfarre. **Michaela Urdl** bietet ganz neu einen monatlichen Spiele-Nachmittag im Pfarrheim an. **Sabine Steinlechner** steht gerne und vollkommen gratis für Gespräche zur Verfügung – viele kennen sie als Lektorin in der Kirche, als Trauerrednerin oder auch von ihrem YouTube-Kanal „Seelencafé mit Biene".



Foto: Neuhold/Sonntagsblatt

Ich wünsche jenen, die Neues einbringen, einen langen Atem und viel Freude. Den Scheidenden danke ich für ihr Engagement. Allen aber wünsche ich ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer
Edi Muhrer

Zum Titelbild: Maria von Magdala

In den Evangelien wird Maria von Magdala als erste Zeugin der Auferstehung genannt. Besonders eindrucksvoll schildert der Evangelist Johannes (Joh 20) ihre Begegnung mit dem Auferstandenen. Der 12. Akt der Feldkirchner Passionsspiele interpretiert ausführlich diese biblische Szene: Er führt Maria von der Trauer und Verzweiflung am Grab hin zur verwandelnden Begegnung mit dem Auferstandenen: *„Jesus, ich habe dich gesucht – doch meine Tränen machten mich blind. Du hast mich beim Namen gerufen – das hat mir Augen und Herz geöffnet. Jetzt weiß ich: Deine Liebe ist stärker als der Tod!"* So wird Maria von Magdala zur ersten Botin der Osterfreude – zur Verkünderin der Auferstehung und der Liebe, die den Tod überwindet. **Laura Gosch** (Titelbild) und **Franziska Grangl** spielen abwechselnd Maria von Magdala.

Impressum Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Römisch-katholisches Pfarramt Feldkirchen bei Graz. 8073 Kirchengasse 4. Tel. 0316291060, feldkirchen.graz-seckau.at. Für den Inhalt verantwortlich: E. Muhrer, Redaktion und Layout: J. Perstling, R. Rönfeld, M. Richter, Fotos: Pfarre, **Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 3. Mai 2026**

Besuch des Bischofs bei der Generalprobe

Ein Gespräch mit Dr. Wilhelm Krautwaschl



Fotos: ssgf

In einem persönlichen Gespräch hebt der Bischof die Kraft der unterschiedlichen Inszenierungen heraus, die jedes Mal neue Akzente bekommen und sich dadurch auch von der erzählten Passionsgeschichte abheben. Er betont außerdem den Jetzt-Bezug der Evangelien, denn alles, was auf der Bühne gezeigt wird, kann in der heutigen Gesellschaft wiedergefunden werden - wir nennen es nicht umsonst „das lebendige Wort Gottes“, denn es ist mitten unter uns.



Zentrales Thema in der Passionserzählung ist der Glaube an Gott, auch wenn der Zweifel groß ist oder es sogar hoffnungslos scheint. Auf die Frage, was es bedeuten kann, „bei Jesus zu bleiben, auch wenn es schwierig ist“, beschreibt der Bischof den Glauben als Kraft, in der es einen Gott gibt, der bei mir ist. Er ist da, in der Szene der Kreuzigung. Er ist nicht fremd, sondern in dieser Situation der Verzweiflung sogar besonders nah.

Für die Zuschauenden und Mitwirkenden gibt der Bischof anschließend einen Wunsch mit auf den Weg: **Lass dich von der besonderen, berührenden Geschichte auf eine ganz persönliche Art und Weise treffen zu lassen.** Gerade durch die Nähe zum Publikum kann die Passionsgeschichte hautnah erlebt und erfahren werden - und das macht sie so besonders.

Laura Gosch
für die Schauspielgruppe Feldkirchen

Premiere der Passionsspiele am 28. Februar

Die Blasmusik der MMK Feldkirchen spielt auf und die Gäste, darunter Ehrengäste aus Kirche und Politik, werden festlich empfangen und vom Passionsspiel-Team herzlich begrüßt. Der Vorhang öffnet sich und eine bewegende Inszenierung beginnt, die sowohl Tradition als auch zeitgenössische Elemente miteinander verbindet.

Die Aufführung überzeugt wieder einmal durch eindrucksvolle schauspielerische Leistungen und ein durchdachtes Bühnenbild, das die Geschichte der Passion Christi lebendig werden ließ. Die Textfassung von **Hans Perstling** zeigt, dass auch heute die biblischen Fragen aktueller denn je sind - das wird zwischen den Akten durch unterbrechende Dialoge wunderbar dargestellt.

Besonders hervorzuheben ist die emotionale Tiefe, mit der die Darsteller:innen ihre Rollen verkörpern. Dies sorgt für zahlreiche berührende Momente während des Stücks. Die musikalische Begleitung trägt wesentlich zur Stimmung bei und unterstreicht die dramatischen Höhepunkte der Inszenierung. Die Regiearbeit von **Bernd Böhmer** zeigte ein feines Gespür für die Balance zwischen traditionellen Elementen und moderner Interpretation.

Die Passionsspiele mit ihren zeitlosen Fragestellungen, ihrer großartigen Inszenierung und der starken schauspielerischen Leistung sind zweifelsohne immer wieder einen Besuch wert.

Diakon Josef Gsell

Passion & die Vielfalt der Charaktere

Neubesetzungen im Jahr 2026

Leidenschaft, Liebe, Begehren, Hingabe, Begeisterung und tiefes Ergriffensein – all das fasst das Wort Passion zusammen. In den Rollen des Feldkirchner Passionsspiels werden diese Gefühle lebendig und für das Publikum spürbar. Die Rollen begleiten die Darsteller:innen auf je eigene Art und Weise durch die Passionsspielzeit und oft auch darüber hinaus.

Im Folgenden kommen nun jene zu Wort, die ihre Rolle heuer erstmals spielen, was eine besonders intensive Auseinandersetzung mit der jeweiligen Figur fordert.

Die **Termine der Vorstellungen** finden Sie im Kalender auf S.15 oder unter ssgf.at.

Maria - Kerstin Wolf



Maria, die Mutter Jesus, ist für mich nicht nur eine wichtige Glaubensfigur, sondern ein zutiefst menschliches Vorbild. Sie hat gelitten, gezweifelt und ihr Kind verloren – und dennoch ihr Vertrauen in Gott nicht aufgegeben. Diese Stärke und dieser Glaube berühren mich tief. Wir alle kennen Leid und innere Kämpfe. Maria war etwas Besonderes, aber zugleich menschlich – genau darin liegt ihre Nähe zu uns. Es ist für mich eine große Ehre, diese Rolle übernehmen zu dürfen. Ich hoffe, Maria mit Demut, Achtung und Dankbarkeit darstellen zu können.

Maria von Magdala - Laura Gosch



Das Feldkirchner Passionsspiel ist für mich weit mehr als „nur Theater“. Es ist Gemeinschaft, Botschaft und gemeinsamer Auftrag. Seit meiner Kindheit bin ich Teil der Passionsspielfamilie und ich sehe diese Geschichte als große Chance, Menschen auf eine besondere Art zu erreichen. In meiner Rolle als Maria von Magdala bin ich Apostolin und Wegbegleiterin Jesu. Ich darf gegensätzliche Gefühle zeigen: Trauer und Hoffnung, Zweifel und Zuversicht, Angst und Liebe. Genau diese innere Spannung macht Maria zu einer zentralen Botin der Auferstehung und deren Botschaft: Die Liebe ist stärker als der Tod.

Judas - Gabriel Krois



Die Passionsspiele begleiten mich seit meiner Kindheit. Judas spielen zu dürfen, ist etwas ganz Besonderes – auch, weil mein Vater bereits diese Rolle verkörpert hat. Für mich ist Judas kein Verräter. Er ist ein Mensch mit radikaler Liebe und großen Erwartungen, die schließlich zerbrechen. Die Rolle berührt mich sehr und lässt mich über Schuld, Zweifel und Verantwortung nachdenken. Es ist eine große Herausforderung, diese Figur zu spielen, und gleichzeitig eine besondere Chance, mich intensiv mit der Geschichte auseinanderzusetzen. Ich bin dankbar und stolz, diese Judas-Rolle übernehmen zu dürfen.

Kaiphas - Erich Gosch



Nach vielen unterschiedlichen Rollen darf ich erstmals den Hohepriester Kaiphas darstellen. Mein Weg führte vom linken Schächer über den Apostel Judas und die Jesusrolle bis zum Römer Pontius Pilatus – eine abwechslungsreiche Reise. Jede Figur eröffnete mir neue Perspektiven. Heute beschäftigt mich vor allem die Frage, wie schwer es ist, in einer gewaltvollen Welt für Frieden einzustehen. Hass zu verbreiten ist leicht, Frieden zu bewahren braucht Mut – und macht unser Passionsspiel aktueller denn je. Die Kraft, die ich aus meiner Teilnahme schöpfe, überwiegt jeden gefühlten Aufwand.

Fotos: ssgf

Kaiphas - Werner Gosch



Seit meiner Jugend bin ich Teil der Feldkirchner Passionsspiele. Vom Apostel über die Jesusrolle bis in den Hohen Rat durfte ich viele Facetten erleben. In der diesjährigen Spielsaison verkörpere ich gemeinsam mit meinem Bruder den Josephus Kaiphas. Als Hohepriester hatte Kaiphas gerade am Pessachfest die Verantwortung dafür zu sorgen, dass keine Unruhen entstehen, ausgelöst durch religiöse Selbstdarsteller. Man fürchtete, dass ein Aufstand ein hartes Vorgehen der Römer als Besatzungsmacht gegen das Volk provozieren würde. Diese innere Zerrissenheit zwischen Verantwortung und Angst prägt seine Figur.

Ehebrecherin - Claudia Leixner



Zur Zeit Jesu galt Ehebruch als todeswürdiges Verbrechen. Die Frau, die von den Männern vor Jesus gezerrt und beschuldigt wurde, muss entsetzliche Angst gehabt haben. Umso größer war wohl ihr ungläubiges Staunen über Jesu Reaktion und den Ausgang der Geschichte. Mit meinem Spiel möchte ich dazu beitragen, dass diese Ereignisse nicht nur verstanden, sondern gefühlt werden, sodass Besucher in die Emotionen der Menschen eintauchen und ihre Beweggründe nachvollziehen können.

Pilatus - Christoph Scharl



Passionsspiele sind kein Theater, sie sind Glaubensverkündigung. Dabei ist eine besondere Gemeinschaft entstanden und ich habe das Glück seit meiner Kindheit ein Teil dieser „Passionsfamilie“ zu sein. In dieser Saison darf ich die Rolle des Pilatus verkörpern. Die Rolle des Pilatus ist als die eines Politikers angelegt, der abwägt, taktiert, sein eigenes Interesse voranstellt und im Sog beinahe uneingeschränkter Macht überheblich aber dadurch letztlich zum Spielball anderer wird. Sehen auch Sie die Parallelen zu manch einem Politiker unserer Zeit?

Pilatus - Christian Pomberer



Die Rolle des Pontius Pilatus löste in mir widersprüchliche Gefühle aus: Freude über ihre Bedeutung und Respekt vor der Verantwortung, über Jesu Schicksal zu entscheiden. Sein Handeln trug zur Kreuzigung und Auferstehung bei. Ich wollte die Pilatus-Rolle neu anlegen und befasste mich mit der historischen Figur, soweit die spärliche Quellenlage dies zuließ. Besonders berührt mich der Moment, in dem er vom Machthaber zum Menschen wird: „Ecce homo“ – ein Augenblick zwischen Menschlichkeit, Schuld, Schmerz und Hoffnung.

Herodes - Werner Frühwirth



Seit Beginn der Feldkirchner Passionsspiele Teil dieser Gemeinschaft zu sein, erfüllt mich mit Dankbarkeit. Nach vielen Jahren als Pilatus darf ich erneut Herodes verkörpern. Herodes tritt diesmal nicht als eine Art Clown auf, sondern als brutaler Machtmensch und Selbstdarsteller. Besonders beeindruckt mich diesmal wie Herodes von Jesus mit der Anklage konfrontiert wird: „Was hat die Macht aus dir gemacht? Einen Mörder?“ Zugleich wird er von einer vorwurfsvollen Gewissensstimme geplagt. So spannt sich der Bogen bis in unsere Gegenwart.

Fotos: ssgf

"...in Gottes buntem Garten"

Vorbereitung für die Erstkommunion an der VS Feldkirchen



Mit dem Vorstellgottesdienst, den wir heuer am 15. März in der Pfarrkirche Feldkirchen zum Thema: „Öffne dein Herz und deine Ohren – Jesus ruft dich" feiern werden, starten 47 Kinder der Volksschule Feldkirchen in die Erstkommunionvorbereitung.

Neben der schulischen Hinführung auf den ersten Empfang der hl. Kommunion sind auch die außerschulischen Gruppenstunden ein wesentlicher Bestandteil der Vorbereitung.
Dazu treffen sich alle Kinder an vier Nachmittagen im Pfarrheim und werden klassenübergreifend in vier Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe absolviert an einem Nachmittag eine Station. Neben dem Basteln der Erstkommunionkerze, dem genauen Kennenlernen des Kirchenraumes und dem spielerischen Kennenlernen einer biblischen Erzählung in der Nazarethstunde darf jedes Kind selbst Brot backen. Darauf sind die Kinder mächtig stolz und freuen sich auf das gemeinsame Brotessen. Abgesehen von der Auseinandersetzung mit den Inhalten ist uns das Erleben der Gemeinschaft, das Brotteilen und das Miteinanderessen sehr wichtig. Außerdem sollen Spaß und Freude nicht zu kurz kommen.

Das Fest der Erstkommunion feiern wir diesmal mit dem Thema: „Wir sind kunterbunt in Gottes Garten". Wo Gott dich hingesät hat, dort soll der Samen aufgehen und reiche Frucht bringen. Mit dem Empfang Jesu im heiligen Brot können wir als bunte Blumen in Gottes Garten aufblühen.

Für uns Religionslehrerinnen ist es eine große Freude und Bereicherung, die Kinder in der Erstkommunionvorbereitungszeit zu begleiten. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen, die mit ihrem Einsatz und ihrem Engagement mitwirken, sehr herzlich bedanken und freuen uns schon, am 31. Mai 2026 das Fest der Erstkommunion mit den Kindern zu feiern.

Silke Pilz und Maria Kirchberger
Lehrerinnen für römisch-katholische Religion
an der VS Feldkirchen

Neue Lehrerin für Religion

an der MS Feldkirchen



Liebe Pfarrgemeinde!
Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Religionslehrerin für den röm.-kath. Religionsunterricht an der MS Feldkirchen vorstellen zu dürfen.
In meinem Unterricht ist es mir ein Anliegen, gemeinsam mit den Jugendlichen über Glaubens- und Lebensfragen nachzudenken, Werte zu entdecken und den christlichen Glauben lebensnah erfahrbar zu machen.
Ich freue mich auf viele Begegnungen, Gespräche und ein gutes Miteinander in der Pfarrgemeinde. Herzlichst,

Johanna Krausneker
Lehrerin für römisch-katholische Religion an der MS Feldkirchen

Gesunde Jause im Kindergarten

"Wer teilt, der wird froh! Das ist einfach so!"

In diesem Jahr führen wir im Pfarrkindergarten unser lebenspraktisches Projekt „Gesunde Jause“ durch. Zwar achten wir täglich auf eine ausgewogene Zwischenmahlzeit in gemütlicher Atmosphäre, doch mittwochs gestalten die Kinder die Jause vollständig selbst. Jede Woche übernimmt eine der vier Gruppen die Planung: Gemeinsam wird entschieden, welches Gebäck gebacken und welches Obst und Gemüse eingekauft wird.
Wir verwenden ausschließlich regionale und saisonale Produkte, um Klimaschutz erlebbar zu machen und den Kindern zu vermitteln, wann welche Lebensmittel in Österreich wachsen oder gelagert werden. So entstehen spannende Gespräche – etwa darüber, warum es im Winter keine Erdbeeren gibt.
Montags gehen drei bis vier Kinder mit einer Betreuungsperson einkaufen. Sie wählen Produkte aus, vergleichen Preise und bezahlen selbstständig. Dann bringen sie den Einkauf mit dem Leiterwagen in den Kindergarten.
Dienstags wird gebacken: Zutaten werden gewogen, Teige geknetet und Weckerl geformt. Wir lernen sogar den Unterschied zwischen Germteig und Sauerteig.
Am Mittwoch streichen die Kinder Butterbrote und schneiden das Obst und Gemüse, bevor gemeinsam genossen wird.
Das Projekt eröffnet vielfältige Lern- und Erfahrungsfelder – und zeigt: Selbstgemacht schmeckt am besten und bereitet ganz viel Freude!

Claudia Nikcevic
mit ihrem Kindergarten-Team





Die ersten Freundschaften knüpfen

beim Zwergerltreff in unserer Pfarre

Für Erwachsene und Kleinkinder ist die Zwergerlgruppe ein beliebter Treffpunkt in unserer Pfarre geworden. Zweimal im Monat kommen wir zusammen, um gemeinsam zu spielen, zu singen und die Feste im Jahreskreis zu feiern.
Es entstehen immer wieder erste Freundschaften zwischen Kindern und auch die Erwachsenen teilen Erfahrungen miteinander, holen sich Ratschläge und Anregungen. Verstecken spielen und Guck-Guck spielen in unserem Tunnel und Zelt sind momentan ein Hit und bringen die Kinderaugen zum Strahlen.

Willst auch du Teil unserer Gruppe werden?



Melde dich einfach bei mir (0664 3729738) oder komm bei einem unserer Treffen vorbei!

Elisabeth Kaufmann



Termine im Frühling 2026
04. und 25. März
08. und 22. April
06. und 20. Mai
von 09:00 bis 10:45 Uhr, Obergeschoss Pfarrheim

Lustiges Treiben im Pfarrsaal

Einblick in den 50. Feldkirchner Pfarrball

Jedes Jahr ist es ein besonderes Ereignis, wenn Menschen aller Altersgruppen in Feldkirchen gemeinsam das Tanzbein schwingen. Die Eröffnung des Balls mit der Polonaise der Firmlinge war auch heuer wieder ein Highlight des Balls. Die Choreografie von **Isabella Grassl** war ein echter Stimmungsmacher. So ein großes Event wäre aber ohne die Tatkraft vieler Ehrenamtlicher nicht möglich. Daher bedanken wir uns an dieser Stelle bei den **Teams** in der Küche, beim Einlass, beim Service, in der Garderobe, an den Bars sowie beim Auf- und Abbau. Ohne diese 100 helfenden Händen wäre der Pfarrball nicht möglich. Am Wichtigesten sind bei so einem Event aber die **Gäste**! Ohne Ihren Besuch gäbe es keinen Pfarrball. Wir bedanken uns bei allen, die dabei waren und so geholfen haben **€ 10.500,- für die bevorstehende Renovierung unseres Pfarrkindergartens** zu sammeln.





















Firmvorbereitung

41 Jugendliche am Weg zum Sakrament

In unserer Pfarre Feldkirchen bei Graz bereiten sich derzeit 41 Jugendliche intensiv auf die diesjährige Firmung vor. Das Sakrament wird am Weißen Sonntag, dem 12. April, um 10:30 Uhr, von Abt Gerhard Hafner gespendet.

Die Freude ist groß, dass **Abt Gerhard aus dem Stift Admont** die Feier leiten wird – ein besonderer Segen und ein Zeichen der Verbundenheit Admonts mit unserer Pfarre.



Seit dem Beginn der Vorbereitung treffen sich die Firmlinge wöchentlich in drei Gruppen. Dabei beschäftigen sie sich mit Fragen des Glaubens, lernen das kirchliche Leben aus verschiedenen Blickwinkeln kennen und setzen sich mit Themen auseinander, die für junge Menschen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg wichtig sind. Ein gemeinsamer Höhepunkt ist der Besuch der Passionsspiele, bei dem die Jugendlichen das Leiden und die Auferstehung Jesu auf eindrucksvolle Weise erleben können.

Begleitet werden die Firmlinge von einem engagierten Team aus Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern. Eine Gruppe leitet **Angela Obenauf**, unterstützt von **Helena Schegula**, **Caroline Hatzl** und **Katharina Wieland**. Eine Gruppe wird von **Anna-Maria Semmernegg** und **Lorenz Scharl** begleitet. Die dritte Gruppe wird von **Lisa und Thomas Pabst** geführt.

In allen Gruppen wird deutlich, wie sehr sich die Jugendlichen auf die bevorstehende Firmung freuen. Die Vorbereitung schenkt ihnen nicht nur Wissen und Gemeinschaft, sondern stärkt auch ihren persönlichen Glaubensweg.

Mit großer Erwartung blicken auch wir als Pfarrgemeinde auf den Festtag voraus, an dem die jungen Menschen durch den Heiligen Geist gestärkt und gesendet werden.

für die Firmvorbereitungsteams
Thomas Pabst

Mit Gott im Alltag

Himmlisches Lieferservice

Ein Freund hilft mir bei einigen Reparaturarbeiten in meiner Wohnung. Er würde am Samstag um 09:00 Uhr kommen. Ich weiß nicht, wie lange er dafür brauchen wird, aber schon am Vortag mache ich mir Gedanken, dass ich echt gerne ein Mittagessen für ihn hätte, falls er noch über Mittag da sein würde. Die Assistentin, die am Wochenende bei mir Dienst hat, bringt mir immer Essen mit, das sie zu Hause auch für ihre Familie gekocht hat. Ich finde es echt lieb, dass ich da immer was davon abbekomme und fände es ein bisschen frech, zu fragen, ob ich noch mehr haben könnte. Außerdem bringt sie mir in der Regel eh mehr als genug mit und so hoffe ich einfach, dass es auch diesmal so viel sein wird, dass ich gut teilen kann.
Inzwischen ist es Samstag Vormittag und der Freund hat gerade begonnen, sich an sein Werk zu machen, als es an meiner Wohnungstür klingelt. Mein syrischer Nachbar und seine kleine Tochter stehen vor der Tür und er fragt mich, ob ich schon gefrühstückt hätte. "Ja" antworte ich. Er schaut mich zögernd an und sagt dann: “Ich bringe dir trotzdem noch etwas." Dann sieht er, dass ich einen Gast bei mir habe und fügt hinzu: “Ich bringe euch beiden etwas.” Wenig später kommt er mit zwei Tellern gefüllt mit frischen warmen Falafel und Gemüse zurück. Ich kann echt nur staunen. Ich werde öfters von meinem Nachbarn mit Essen beschenkt, aber bis jetzt war es immer nachmittags oder abends, noch nie ist mein Nachbar am Vormittag zu mir gekommen und hat mir Essen gebracht, aber heute schon, weil ich genau heute ein Essen für meinen Helfer gebraucht habe. Selbst wenn ich Essen für Mittag organisiert hätte, wäre es umsonst gewesen, weil mein Helfer nicht so lange für seine Arbeiten gebraucht hat und mittags gar nicht mehr da war. Es war also wirklich genau zur rechten Zeit. Das kann echt nur ein himmlisches Lieferservice sein.

Elfriede Demml, Pastoralreferentin,
SSR Graz-Südwest

Rückblick auf den Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt der kfb (katholischen Frauenbewegung) war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Nachdem wir schon beim gemeinsamen Basteln so viele fröhliche Stunden im Pfarrheim verbracht haben, wurden wir noch mit einem guten Besuch unseres Marktes und Adventkaffees belohnt. Auch beim Verkauf am Adolf-Pellischek-Platz am dritten Adventsonntag - im Rahmen des Adventes der Gemeinde Feldkirchen - konnten wir noch einen guten Erlös erzielen.

So freuen wir uns riesig über einen **Gesamterlös von € 4.036,50.** Davon haben wir € 2.536,50 an die **Albania Austria Partnerschaft** von Frau Dr. Marianne Graf überwiesen und € 1.500,- Sr. Elisabeth vom **Marienstüberl** in Graz übergeben.

Danke allen, die mitgeholfen haben und allen, die uns mit Keksspenden so großartig unterstützt haben und natürlich allen, die beim Weihnachtsmarkt eingekauft haben!

Kathi Kaufmann



Neuigkeit aus der LIMA-Gruppe

Neue Perspektiven gewinnen

Wann haben Sie das letzte Mal etwas völlig Neues gelernt oder sich über eine lebensphilosophische Frage den Kopf zerbrochen? Wann haben Sie das letzte Mal einen Namen gesucht oder über kniffligen Rechenaufgaben gebrütet? Und wann haben Sie zuletzt so richtig herzlich gelacht, weil im gemeinsamen Tun die Begriffe plötzlich wieder da waren und ein Rätsel gelöst wurde?

In unseren beiden LIMA-Gruppen beweisen wir jede Woche, dass Neugierde und Begeisterung keine Fragen des Alters sind. Seit September 2025 darf ich als Nachfolgerin von Michaela Urdl und Juliane Schober die Gruppen in Feldkirchen begleiten. In diesem halben Jahr sind wir eng zusammengewachsen. Was mich besonders freut, ist der Respekt und die Wertschätzung füreinander, die in jedem Treffen spürbar sind.

Gemeinsam trainieren wir unser Gedächtnis, halten Geist und Körper beweglich und entdecken, wie viel Kraft in einem aktiven Miteinander steckt. Wir frischen Wissen auf und lernen mit allen Sinnen – mal mit dem nötigen Ernst, aber immer mit ganz viel Humor.

LIMA - Lebensqualität im Alter

„LIMA“ bedeutet Lebensqualität im Alter und ist ein aktives Trainings- und Bildungsprogramm zur Gesundheitsprävention, das soziale Teilhabe und Selbstwirksamkeit fördert.

LIMA beinhaltet die vier Säulen Bewegung, Gedächtnis, Alltagskompetenz und Lebenssinn. Diese werden in verschiedensten Methoden und Übungen kombiniert, um zu einem gesunden, selbstbewussten, selbstständigen und aktiven Älterwerden beizutragen.

LIMA in Feldkirchen findet **jeden Dienstag, von 09:00 -11:00 und 14:00-16:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal** statt.

Helene Zand
LIMA-Trainerin

Möchten auch Sie dabei sein? Unsere Türen stehen offen! Wir freuen uns über jedes neue Gesicht, das unsere Gemeinschaft bereichert. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Helene Zand 0676 788 99 09





Mit Liebe beim Nächsten
VINZENZ GEMEINSCHAFTEN

Neue Obfrau der VG

Erika Neumeister übernimmt das Amt

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der **"Vinzenzgemeinschaft Feldkirchen"** wurde ich am 16. Februar einstimmig zur neuen Obfrau gewählt.

Die Vinzenzgemeinschaft widmet sich der Betreuung, Beratung und Unterstützug hilfsbedürftiger Menschen durch die Gewährung von Geld- oder Sachspenden. Meine Freude im Umgang mit Menschen und die Möglichkeit dabei Gutes zu tun hat mich zur Vinzenzgemeinschaft geführt.

Mit dem gut funktionierenten und harmonischen Team können wir Menschen, die in schwierige Situationen geraten sind, mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Von ganzem Herzen DANKE liebe **Elfi Schwingenschuh** für Deine Zeit, Deine Zuverlässigkeit und hervorragende Arbeit als bisherige Obfrau.

Erika Neumeister





Der jährliche Heizkostenzuschuss

der Vinzenzgemeinschaft

Der heurige Winter war sehr kalt. Es ist daher gut, wenn eine Heizung funktioniert. Nützen Sie zur Hilfe wieder unseren alljährlichen Heizkostenzuschuss in Form von Marktcards für Mindestpensionist:innen.

Die Vinzenzgemeinschaft Feldkirchen möchte sich sehr herzlich für die Spenden der Familie Kollar und der Trauergemeinde anlässlich der Verabschiedung ihres Vaters Anton Kollar bedanken. Uns hilft jedes Wohlwollen in dieser Hinsicht, unseren Aufgaben gerecht zu werden.

Nochmals möchte ich auf die **steuerliche Absetzbarkeit von Spenden an die Vinzenzgemeinschaft** hinweisen. Dazu müssen Sie uns auf den Spendenerlagschein oder per E-Mail (vg.feldkirchen@gmail.com) Ihr Geburtsdatum und Ihren Vor- und Nachnamen mitteilen.

Die **Erlagscheine mit Absetzbarkeit** liegen an drei Orten auf: **Raiffeisen-Bankstelle Feldkirchen, Gemeindeamt Feldkirchen, Pfarramt Feldkirchen.**

Wir sind für jede Spende dankbar und freuen uns darüber, so Menschen helfen zu können.

Elfriede Schwingenschuh

Voraussetzungen für den Heizkostenzuschuss:

-**Monatliche Pension** von weniger als € 13.08,39 als Alleinstehende:r und weniger als € 2.064,12 als Ehepaar (Werte 2026).
-**Hauptwohnsitz** ausschließlich im Pfarrgebiet Feldkirchen.
-Folgende **Unterlagen** bitte mitbringen: **Pensionsbescheid, Lichtbildausweis, Meldezettel aller im Haushalt lebenden Personen.**

Auszahlung:

Die Auszahlung der Marktcards erfolgt am **Mittwoch, 11. März, 10:00 - 13:00 Uhr, im Pfarrheim**, sowie bei Bedarf nach Anmeldung unter 0664 3993624.

Wir bereiten auch eine kleine Jause vor und möchten die Gelegenheit gerne für ein gutes Gespräch nützen.

Raiffeisenbank
Kalsdorf-Lieboch-Stainz

NATURBELASSENE ÖLE & HOCHWERTIGE, VERWANDTE PRODUKTE



Ölmühle Esterer GmbH Triester Straße 95 | 8073 Feldkirchen bei Graz

steindl bau

Baumeister- und Holzbauarbeiten
Josef-Kölbl-Weg 5
8073 Feldkirchen bei Graz
Tel 0316 24 36 30 - 0
Fax 0316 24 36 30 - 10
office@steindlbau.at

planung . beratung . ausführung - wir sind dein partner

GRABSTEINE - REPARATUREN



H. STOFF
STEINMETZ MEISTER
Kalsdorf, Friedensweg 7
www. stoffstein.at
Tel. 03135 / 52 6 97

Kostenlose Planung & Beratung
Inschriften & Vergoldungen
Laternen & Vasen
Winterrabatt

BERATUNG - AUSSTELLUNG

FÜR EINEN WÜRDEVOLLEN ABSCHIED



BESTATTUNG WOLF
FELDKIRCHEN
PATRICK TRUMMER
0664 / 42 33 667
Marktplatz 1
8073 Feldkirchen bei Graz

Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.
☎ 03135 / 54 6 66
www.bestattung-wolf.com

PROVASNEK
Stein der Geschichten erzählt.
IHR STEINMETZMEISTER
IN GRAZ UND UMGEBUNG
Pauluzzigasse 8, 8010 Graz
0316 32 69 50 | office@provasnek.at
www.provasnek.at

BESTATTUNG SÜD
FELDKIRCHEN

Von der Aufnahme, bis hin zur Gestaltung der Zeremonie und Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand – zum besten Preis.



Volker Wohlgemuth
Hauptstraße 157, 8141 Premstätten
03136 52352
grazerbestattung.at
GRAZ BESTATTUNG

achtzigzehn | iStock © Rob Blackburn | Bezahlte Anzeige

E1
ENERGIE STEIERMARK

Saubermacher
für eine lebenswerte Umwelt

NEU: Spielenachmittag für Groß und Klein

Gemeinsamer Spaß verbindet Generationen

Gesellschaftsspiele dienen der sozialen Verbindung, fördern Logik, Gedächtnis und weitere kognitive Fähigkeiten, trainieren aber auch soziale Kompetenzen wie Geduld, Fairness und Frustrationstoleranz. Sie bieten Unterhaltung, Lachen, Stressabbau und eine Auszeit vom digitalen Alltag.

Ab **Donnerstag, 16. April** biete ich **jeden 3. Donnerstag des Monats** im Pfarrheim einen **Gesellschaftsspiele - Nachmittag** an. Gespielt werden Kartenspiele, Brettspiele und Würfelspiele. Willkommen sind alle, die Freude daran haben sich auf etwas Neues einzulassen und auch bereit sind neue Spiele zu erlernen. Dafür wird eine ausreichender Zahl an Spielen vorhanden sein.

Es gibt **keine Altersbegrenzungen** und ist damit eine **generationsverbindende Aktivität**.

Ich freu mich auf spannende und unterhaltsame Nachmittage mit euch!

Michaela Urdl

Termine: 16.April & 21. Mai
14:00 bis 18:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal.
Für Getränke, eine kleine Jause und Benützung des Pfarrsaals wird eine **freiwillige Spende** erbeten.

Einladung zur Fußwallfahrt 2026

Gemeinsam unterwegs nach Mariazell von 30. bis 31. Mai



Auch heuer laden wir wieder zu unserer Pfarrwallfahrt **von 30. bis 31. Mai** ein. Ziel der zweitägigen Fußwallfahrt ist **Mariazell**. Wir legen dabei **täglich rund 20 km** zurück.

Tag 1: Von der Passhöhe am Seeberg gehen wir über die Göricher Alm, Turnauer Alm und Rotsohlalm bis zum Niederalpl (ca. 20 km, 760 Höhenmeter). Abendessen, Übernachtung und Frühstück erfolgen im Gasthof Ploderer.

Tag 2: Am zweiten Tag führt der Weg über den Herrenboden und Mooshuben sowie über den Kreuzberg bis nach Mariazell (20 km, 800 Höhenmeter).

Weitere Details folgen im Rahmen der Anmeldung.
Wir freuen uns auf viele Mitpilgernde und zwei Tage gemeinsamen Unterwegsseins im Glauben!

Thomas Pabst

Anmeldung bitte an:
thomas.pabst@hotmail.com oder
0664 / 2311730

Anmeldeschluss ist der 12. April 2026. Da die **Teilnehmerzahl begrenzt** ist, erfolgt die Reihung nach dem Zeitpunkt des Einlangens der Anmeldung. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Kosten & Anreise (variieren je Teilnehmerzahl)
Übernachtung Gasthof Ploderer **max. € 55,-**
Anzahlung: € 30,-
Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften oder öffentlich.

Caritas Haussammlung

Armut ist Realität in der Steiermark. Jede:r Achte ist armutsgefährdet, viele Familien, Alleinerziehende und Pensionist*innen wissen oft nicht, ob das Geld für Miete, Heizung oder Lebensmittel reicht.

Die Caritas Haussammlung 2026 bittet im Zeitraum 1. März bis 31. Mai 2026 um Unterstützung für Menschen in Not in der Steiermark. Ihre Spende ermöglicht unter anderem: Unterstützung von Familien in akuten finanziellen Notlagen, Lernhilfe und gesunde Jause für Kinder und Jugendliche in Lerncafés, Beratung und Begleitung, um Schulden zu ordnen und Delogierungen zu verhindern.

Ein herzliches Danke an alle Haussammler:innen und Spenderinnen!
Spendenkonto: IBAN AT08 2081 5000 0169 1187 Verwendungszweck: Haussammlung 2026

Beten wir für...

...unsere Neugetauften

Sophie Lilli Marx
Eric Bernard Loze-Wendler
Francesca Susan Ryan
Philipp Portugaller
Felizitas Judith Bruncic
Roman Rathkolb-Frühauf
Leo Mato Petrovic
Jakob Pellischek
Moritz Hirtler

...unsere Verstorbenen

Mathilde Vretscha
Hermann Winkler
Silvia Janisch
Helga Jäger
Gertrude Semmler
Edith Rath
Gisela Binder
Johann Nagl
Anton Kollar
Anna Reiter-Haas
Anton Rauch
Margaretha Hohl
Hildegard Schurian
Herta Gibbs
Sieglinde Graßl
Helga Bernat

Veranstaltungen - herzliche Einladung:

Einladung zum "Jugendtreff"
der Jahrgänge 1955 bis 1966, die in den 70er und 80er Jahren viel Zeit im Pfarrheim verbracht haben und sich an diese wieder gerne erinnern möchten.
Wann: am 24. April ab 17 Uhr
Wo: im Pfarrheim Feldkirchen
Wir freuen uns auf rege Teilnahme und bitten aus organisatorischen Gründen um Anmeldung

Gerti Suppan 0699 11120666
Roswitha Scharl 0676 87427337
Fritz Höfer 066 04434257

Bitt-Tage
„Ich bin dann mal weg...
...weil ich zum Wetter-Amt muss, um Gottes Segen bitten und um ein gedeihliches Wetter beten möchte!"
Die Gottesdienste beginnen jeweils **um 19:00 Uhr statt:**
11. Mai: Kapelle Wagnitz
12. Mai: Kapelle Forst/Langer Weg
13. Mai: Kapelle Waldsiedlung/ESV Forst Thalerhof Jung
Komm mit und sei dabei!

Herzensgespräche - Ich bin für Sie da
Es gibt Zeiten im Leben, in denen man sich allein fühlt und das Bedürfnis hat, sich einmal alles von der Seele zu sprechen. Ich möchte für Sie da sein und Ihnen ein ehrliches, offenes Zuhören schenken. Bei mir können Sie über alles sprechen, was Sie bewegt und was sich gerade schwer anfühlt. Sei es Trauerschmerz, Herzschmerz oder ein tiefer Seelenschmerz. In einem vertrauensvollen Rahmen nehme ich mir Zeit für jeden, der eine schwere Phase durchmacht oder sich einsam fühlt und jemanden außerhalb des privaten Umfelds braucht, der einfach nur zuhört. **Ich möchte mein Herz für Ihr Anliegen öffnen und für einen Moment einfach unser Menschsein mit Ihnen teilen.**



Kontakt: 0676 300 22 22,
herzensstimme@outlook.com
Sabine Steinlechner

Beichte to-go
Neben der Beichtgelegenheit immer donnerstags während der Anbetung in der Pfarrkirche (18:30-19:15 Uhr) biete ich im März wieder die *Beichte to go* an: Eine halbe Stunde Zeit für ein (Beicht-) Gespräch im Gehen.
Das Miteinander-Gehen ist heilsam. Die Beichte und die Eucharistie gelten als die *„Weg-Sakramente"* der Kirche: Die Beichte lehrt mich loszulassen, unnötigen Ballast aus meinen „Rucksack" zu entfernen. Mit leichtem Gepäck geht es sich einfach leichter. Die Eucharistie dagegen gibt mir den Proviant, den ich für meinen Glaubens- und Lebens-Weg brauche. Ich freue mich auf das Miteinander-Unterwegssein!

Termine: 04., 11., 18. und 25. März
jeweils um **15:30 bzw. 16:00 Uhr**
Treffpunkt: bei der **Linde vor dem Pfarrhof**
Anmeldung erforderlich: 0676 8742 6020

Pfarrer Edi Muhrer

Die Glaubensgespräche gehen in die nächste Runde. Wir wollen uns nach den Passionsspielen und dem Osterfest wieder an drei Abenden mit drei Themen auseinandersetzen. Jede:r Interessierte ist herzlich willkommen! Wir treffen uns nach der Abendmesse von **19:00 bis 20:30 Uhr im kleinen Pfarrsaal**.
09. April: Christi Passion und meine Leidenschaften
07. Mai: Weihwasser und Co – was ist mir heilig?
28. Mai: Geht hinaus in alle Welt – wir sind synodale Kirche!
Pfarrer Edi Muhrer, Angela Obenauf, Wolfgang Sprengers

Termine der Pfarre Feldkirchen bei Graz

März 2026

SA 07. 15:00 Uhr Passionsspiele Feldkirchen

SO 08. **3. Fastensonntag**
09:00 Uhr Heilige Messe, anschließend Kreuzweg
15:00 Uhr Passionsspiele Feldkirchen

FR 13. 19:00 Uhr Passionsspiele Feldkirchen

SA 14. 15:00 Uhr Passionsspiele Feldkirchen

SO 15. **4. Fastensonntag – Laetare**
09:00 Uhr Heilige Messe, Vorstellung der Erstkommunion-Kinder anschl. Kreuzweg
15:00 Uhr Passionsspiele Feldkirchen

MI 18. 14:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim adcura

FR. 20. 19:00 Uhr Passionsspiele Feldkirchen

SA 21. 15:00 Uhr Passionsspiele Feldkirchen

SO 22. **5. Fastensonntag – Passionssonntag**
09:00 Uhr Heilige Messe, anschließend Kreuzweg
15:00 Uhr Passionsspiele Feldkirchen

FR 27. 19:00 Uhr Passionsspiele Feldkirchen

SA 28. 15:00 Uhr Passionsspiele Feldkirchen
18:00 Uhr Vorabendmesse mit Passionsgeschichte und Palmweihe

SO 29. **Palmsonntag**
08:00 Uhr Frühmesse mit Palmweihe und Passionsgeschichte
09:30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe, bei Schönwetter am Kirchplatz, Gestaltung Pfarrkindergarten
15:00 Uhr Passionsspiele Feldkirchen

April 2026

DO 02. **Gründonnerstag**
19:00 Uhr Abendmahlgottesdienst, anschließend kurze Ölbergandacht

FR 03. **Karfreitag**
19:00 Uhr Karfreitagsliturgie, musikalische Gestaltung durch den FeldKirchenChor

SA 04. **Karsamstag**
Osterspeisensegnungen s. Infobox
19:00 Uhr Feier der Osternacht, Gestaltung/ FeldKirchenChor

SO 05. **Ostersonntag**
09:00 Uhr Festl. Ostergottesdienst, Gestaltung FeldKirchenChor

MO 06. **Ostermontag**
09:00 Uhr Hochamt

SO 12. **Weißer Sonntag**
08:00 Uhr Frühmesse
10:30 Uhr **Firmung** mit Abt Hafner OSB.

DO 16. 14:00 Uhr Spielenachmittag

SO 19. **3. Ostersonntag**
09:00 Heilige Messe, anschl. Pfarrcafé und Weltladen

FR 24. 17:00 Uhr „Jugendtreffen“ s.S. 14

Mai 2026

SO 03. **Florianisonntag**
09:00 Uhr Hl. Messe mit FF Feldkirchen u. Wagnitz, anschl. Agape am Pellischek-Platz

MI 06. 14:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim adcura

MO 11. **Bitt-Tag**
19:00 Uhr Heilige Messe, Kapelle Wagnitz

DI 12. **Bitt-Tag**
19:00 Uhr Heilige Messe bei der Kapelle Forst/Langer Weg

MI 13. **Bitt-Tag**
19:00 Uhr Heilige Messe Kapelle Waldsiedlung/ESV Forst Thalerhof Jung

DO 14. **Christi Himmelfahrt**
09:00 Uhr Hochamt

DO 21. 14:00 Uhr Spielenachmittag

SA 23. 19:00 Uhr Vorabendmesse

SO 24. **Pfingstsonntag mit Erwachsenentaufe**
09:00 Uhr Hochamt

SO 31. 09:00 und 11:00 Uhr **Erstkommunion**

Osterspeisensegnungen am 4. April

09:30 Uhr	Seniorenheim adcura
10:00 Uhr	Waldsiedlung
10:30 Uhr	Kapelle in Forst, Flugfeldsiedlung
11:00 Uhr	Gröbelbauer, Lagerstraße 41
11:30 Uhr	Neuwindorf, Alexanderweg 8
12:30 Uhr	Autohaus Lopic, Mitterstraße 132
13:00 Uhr	Pfarrkirche
13:30 Uhr	Hauslkapelle, Rudersdorferstraße
13:50 Uhr	Fa. MIPAG, Auwiesenweg 6
14:10 Uhr	Lebern, Am Kreuzriegel
14:30 Uhr	Abtissendorf
15:00 Uhr	Kapelle in Wagnitz

Vorschau für Juni 2026

Fronleichnam am 4. Juni: 08:30 Uhr Hochamt, 09:30 Uhr Prozession mit MMK Feldkirchen
Pfarrfest am 21. Juni mit Hochamt und Jubiläumsfeier anlässlich 60 Jahre Pfarrkindergarten Feldkirchen

Feldkirchen - eine lebendige Pfarre



Ein gemeinsames Frühstück nach der Feier der Frühmesse (Rorate) ist schon Tradition



Der Nikolaus kommt - mit... Fahrer:in!



Adventkonzert des FeldKirchenChors



Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend



Statue des hl. Hubertus als Geschenk zum 60. Geburtstag von Bürgermeister Erich Gosch



Die Sternsinger:innen konnten dieses Jahr € 12.300,- für Menschen in Not in Tansania sammeln.



Das Auferstehungslied "Und er wird auferstehen" als traditionelles Schlusslied unserer Passionsspiele. Es ist ein besonderer Höhepunkt, wenn Publikum und Ensemble gemeinsam die Hymne anstimmen.